

**Choreographie, Inszenierung, Libretto:** Stela Korljan

**Musik:** Else Marie Pade & Cristina Ana

**Bühnenbild:** Sibylle Meier

**Kostüme:** Tina Bessadóttir & Melissa Mathies

**Choreographische Assistenz:** Melissa Mathies, Helio Porcaro, Anne Panjwani, Mircea Suci-Korljan

**Film/Video:** Holger Heissingen & Stela Korljan

#### Der Künstler

Piet Hein – der Maler, Mentor, Prophet, Schöpfer:  
Mircea Suci-Korljan & Marcus Roydes

#### Der Grashalm

Nini Theilade – der Ballettpross, das Graskind, das Grasmädchen, die Grasfrau, ein Stern: María Ísól Tinnudóttir, Hannah Givskov, Elena Dis Ásgeirdóttir, Clara Bonde, Marina Kodurkulova (Ballett Kiel)

#### Das Licht

Alexander Abdugarimov (Ballett Kiel)

#### Ensemble

**Tautropfen, Gräser, Blumen, Schmetterlinge, Vögel, Pferde, Bäume, Wind, Wasser, Wellen, Sterne**

Sønderjyllands Danseakademi, Esbjerg Kulturskole Balletten, Oure Kostgymnasium

#### ...Träume, Pinsel-und Lebensstriche

Sønderjysk Pigeekor & Drengekor, Flensburg Uni – KUNSTpädagogischesLABOR, Textilgestaltung und Kunst

#### Sponsoren:



#### Musik:

Cristina Ana hat die Musik zu "Græsstræet" 2013 arrangiert und teilweise selbst komponiert. Ihre Arbeit ist von Else Marie Pades Originalmusik inspiriert. Als Teil ihres sehr umfangreichen Einsatzes hat sie zusammen mit Stela Korljan den Wunsch gehabt, mehrere klassische und zeitgemäße Stücke zu integrieren, sodass die Musik sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft reflektiert.

Eleni Karaindrou – „The dance of the tree“ & „The tree“

Goran Bregovic – „Moderato melancolico“ Francesco Petrini – Duo, Op. 30 in E-flat Major, Nr. 1 Allegro und Nr. 2 Rondo - Allegro

Maurice Ravel – „Shéhérazade“

Sergei Rachmaninov – Piano Concerto No. 2 in C minor, op.18

Else Marie Pade – „Græsstræet“

Arvo Pärt – „Spiegel im Spiegel“ & „Für Alina“

Vincenzo Bellini – „Casta Diva“ mit M. Callas

Textenspiellungen – Johan Korsfeldt und Nini Theilade.

#### Der Grashalm ist ein lebendes Wesen.

Als Leiterin des Projekts sah ich es als meine Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, dass alle Involvierten die richtigen Bedingungen haben, um daran zu wachsen. Das Wetter verändert sich ständig, und jedes einzelne Wesen muss seinen Platz im Garten finden. Meine Arbeit mit kompetenten professionellen Kollegen war eine Gabe. Ihr Glaube, dass ein Grashalm etwas Spezielles ist, wurde uns mit dem eingepflanzten Grassamen von Karen Andersen in 2012 geschenkt. Seitdem hat die Zeit viele Nuancen von GRÜN hervorgebracht.

Sich mit einem Stück Kulturerbe beschäftigen zu dürfen, welches ursprünglich von zwei dänischen Kulturikonen – Nini Theilade und Else Marie Pade – geschaffen wurde, verpflichtet. Gleichzeitig jedoch waren wir uns bewusst, dass unser Grashalm sein eigenes Leben finden muss.

*„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.“*

Gustav Mahler

Tausend Dank all denen, die helfend uns unterstützt haben und denen, die sich mit zu wenig Schlaf haben begnügen müssen – vor allem Stela Korljan und Cristina Ana. Ich hoffe, dass alle, die mit auf dieser Reise gewesen sind, sich daran erinnern mögen, dass sie Teil von etwas gewesen sind, das die Welt verändert hat.

Melissa Mathies

Zwischen dem 1. & 2. Akt gibt es eine Pause von 10 Min.

**Während der Vorstellung ist das Filmen und Fotografieren untersagt.**

# Græsstræet

BALLET VON STELA KORLIJAN

FREI NACH DEM ORIGINALEN DÄNISCHEN  
TV-BALLET „GRÆSTRÆET“ VON 1965



Es war nichts und wollte nichts sein... Es stand hoch auf den Zehen und war ein Ballettkind, ohne gekrümmte Brust und wogende Hüften – nur graziöse Anmut... In den grünen Farben ist Feuer... Græsstræet - El Forman



## STELA KORLIJAN

- GEDANKEN ZUM GRASHALM

Der Satz „In den grünen Farben ist Feuer“ aus El Formans Gedicht „Der Grashalm“ ist der Leitfaden für das Ballett geworden. Es ist eine große Ehre und ein besonderes Geschenk, aus dem 1965 entstandenen TV-Ballett „Græstræt“ eine Uraufführung für die Bühne machen zu dürfen.

Den Tanz zu feiern und dem ganzen „Grashalm“-Ensemble, jedem einzelnen „Homme-Plante“ eine „Stimme“ zu geben, war mein großer Wunsch. Die Verspieltheit und Naivität der kleinsten Sprösslinge, die Ehrlichkeit der Kinder, die lyrische Eleganz des neoklassischen Balletts und die Ausdruckskraft des modernen Tanzes formen den Klang der Tanzsprache für dieses Werk. Die große Klammer des Balletts ist die Poesie...

„Ich glaube, dass ein Grashalm das Tagwerk der Sterne ist“...

Walt Whitman

Die Arbeit mit einer hochmotivierten Crew mit Melissa Mathies als treibende Kraft - eigentlich meine Seelenverwandte - Cristina Anas Musikverständnis, Sibylle Meyers Klarheit für Bühnenbild, Tina Bessadóttirs Verspieltheit mit Kostümen und zwei professionelle Tänzer vom Ballett Kiel, Marina Kadyrkulova und Alexander Abdugarimov - haben mir eine wunderbare Grüne Spielwiese gegeben.

Tausend Dank allen die mich auf der Suche nach dem Echo der grünen Farbe begleitet haben.

Wie es Nini Theilade sagt „Dance was worth it all...“

### PROLOG

Auf der Suche nach Inspiration... der Maler bei einem Spaziergang am frühen Morgen...

### GEBURT

In einem Tautropfen findet er seine Muse, den Grashalm - ein „Homme-Plante“ - ein Naturwesen...

**EIN PINSELSTRICH** - das Grashalm-Wesen beflügelt die Phantasie des Künstlers...

### BALLETTKIND

Aus einem Pinselstrich wird ein Bild... das Ballettkind... aus einem Graskind wird eine prächtige Wiese...

### TRÄUME & VISIONEN

Lachende Mädchen, trippelnde Vögel, fliegende Pferde... tanzende Kinder... Blumenmeer... Poesie des Lebens...

### STÜRME DES LEBENS & WELLEN DER ZEIT

Der Grashalm hört sein Herz pochen... du bist stark, spricht es zu ihm...

### FEUER DER GRÜNEN FARBE

Die Landschaft beginnt zu blühen... Symphonie des Lebens

### FREUDE

Der Grashalm schwankt vor Entzücken... die Natur in all ihrer Pracht... das Glück in all seinen Nuancen...

### LIEBE

Der Grashalm ist eine wunderhübsche junge Frau geworden... sie begegnet ihrer Liebe...

### DIE SCHATTEN

Wolken ziehen über den strahlenden Himmel... Ängste werden zu tiefen Schatten... Sehnsucht flammt auf...

### DIE FARBE DES SCHLAFES

Der Herbst des Leben... die Natur versinkt in der goldenen Farbe des Schlafes...

### DAS WACHSENDE GLÜCK

Eden auf Erden... Hymne des Lebens...

### STERNE

Licht... Wiedergeburt... das kleine Kind wiegt die alte Tänzerin in den Schlaf... ein neuer Stern wird geboren...

### EPILOG

Der Maler macht einen Pinselstrich...

Das Ballett ist Nini Theilade gewidmet. Sie ist für mich „Die Pina Bausch Dänemarks“ Ich kann meine Gedanken mit diesem Zitat ausdrücken:

**Auszug aus „Etwas finden, was keiner Frage bedarf“**  
- Pina Bausch, 12. Nov. 2007 - Inamori Foundation

„Das Tanzen muss einen anderen Grund haben als bloße Technik und Routine. Die Technik ist wichtig, aber sie ist nur eine Grundlage. Bestimmte Dinge kann man mit Worten sagen und andere mit Bewegungen. Aber dann gibt es auch Momente, wo man ganz sprachlos ist, ganz ratlos und hilflos, wo man nicht mehr weiter weiß.“

Da fängt dann etwas an. Es geht darum, eine Sprache zu finden - mit Worten, mit Bildern, Bewegungen, Stimmungen - die etwas von dem ahnbar macht, was immer schon da ist. Aber es ist ein sehr, sehr schwieriger Prozess, es sichtbar zu machen. Ich fühle immer, dass es etwas ist, mit dem man sehr vorsichtig umgehen muss.

Es ist ein ganz präzises Wissen, das wir alle haben, und der Tanz, die Musik usw. sind eine genaue Sprache, mit der man dieses Wissen ahnbar machen kann.

Es geht nicht um Kunst, auch nicht um bloßes Können. Es geht um das Leben, und darum, für das Leben eine Sprache zu finden. Und es geht immer wieder auch um das, was noch nicht Kunst ist, was aber vielleicht Kunst werden kann. Es geht darum, etwas zu finden was keiner bedarf.“

Pina Bausch

**Washington Post „A Spirited Spin Through History“**  
- Nini Theilade, 11. Nov. 2005

“Be warm. Tell me something,” exhorts former ballerina Nini Theilade, describing the chief comment she makes to her students. Dancers nowadays are preoccupied with turning multiple pirouettes rather than with refining the quality of their dancing, she says. And once those, like herself, from former, more belief-driven times have gone, she asks, “Where should they know it from? Tell me, where?”

A child said, what is grass?... it must be the flag of my disposition, out of hopeful green stuff woven...

The smallest sprouts show there is really no death..... I believe a leaf of grass is no less than the journey-work of the stars.

Leaves of grass - Walt Whitman

